

Briefes vor den für sie bestimmt nachteiligen Folgen zu warnen und ihn, [Zurlauben], zur Wahl zu empfehlen.

- 1) Gewählt wurde Beat Jakob I. Zurlauben selber!
- 2) Gewählt wurde Franz Kreuel.
- 3) Hier wird natürlich auf Frankreich angespielt.

Konzept, in franz. Sprache
AH 30, 358, 360 - Blatt 360^r leer

171 A

1686 April 16., Zug

A

BRIEF [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN
MICHEL-ANTOINE TAMBONNEAU]

Zusätzlich zu dem, was er ihm in seinem Schreiben [vom 15. ds.¹] berichtet, möchte er ihn noch um die baldige Ausrichtung einer Pension bitten. Er hoffe, damit in Zug eine für seine Wahl zum Ammann günstige Voraussetzung zu schaffen. "*Je prie Votre Excellence S'il est possible de me répondre par cet ordinaire et me faire mettre la lettre dans une pres... [?] p a [=par adresse?] Mr. le chancelier [Melchior Iten?] ...*"

- 1) s. AH 30/170

Konzept, in franz. Sprache
AH 30, 359 - Blatt 359^v leer

172

1681 August 19., Luzern

A

SCHREIBEN [VON RITTER RUDOLF MOHR] AN AMMANN [BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, RITTER UND MAJOR, ZUG

Schwyz habe auf der Landsgemeinde alle Zusagen, die es Frankreich bereits gegeben, wieder zurückgenommen "*undt das Instrumentum reductionis [mit Mailand/Spanien] widerumb auff Recht gestellt*". Dies sei ein Vorgang, der sich - womit er mit ihm bestimmt einig gehe - für die ganze Eidgenossenschaft höchst unvorteilhaft auswirken könne, "*ia wir werden von fürsten undt herren also odios werden,*

30/172-174

dass Zu beförchten wir werden es mit höchstem unserem Nachtheill erfahren müessen."

Dass solche Leidenschaften in den Orten aufkämen und man um der [span. Pensionen-] Gelder willen sein gegebenes Wort breche, sei daher sehr bedauerlich. Gott der Herr möge die Obrigkeiten erleuchten, *"dass wir unsere selbst eigene wollfart beser in acht nemen, Undt die gefahren beser erkennen Können"*.

Junker Franz [Karl] Meyer [von Baldegg], der noch gestern wohl- auf gewesen, sei heute morgen unerwartet gestorben.

Original, mit Siegel
AH 30, 361-362 - Blatt 362^r leer

173

1680 Oktober 16., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT-VINCENT] GRAVEL AN
[BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

Nachdem er den Inhalt seines Schreibens vom 2. ds. gründlich überdacht, *"je n'ay pas jugé qu'il fust necessaire que je vous en adressasse une autre pour vos Seigneurs et Superieurs [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] que celle que je vous ay desja fait tenir par vostre fils [Beat Kaspar? Zurlauben]"*. Seiner Meinung nach sei dieses nachdrücklich genug abgefasst und werde ihm, [dem Ambassadors], bestimmt die gewünschte Antwort eintragen. Sollte dem jedoch wider Erwar- ten nicht der Fall sein, könne man immer noch ein zweites Schrei- ben ergehen lassen. *"C'est pourquoy j'estime que vous n'aurez qu'a la remettre telle quelle est lorsque vous le croirez apropos et que vous y aurez préparé les amys."*

Original, in franz. Sprache - AH 30, 363-364 - Blatt 363^v und 364 leer

174

1681 Mai 31., Recherswil

A

SCHREIBEN DES [SECRETAIRE-INTERPRETE MICHEL] BARON AN AMMANN
[BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

Er habe die Ehre, sich hier in Recherswil - einem Orte anderthalb